

AUTORENHINWEISE

VKS NEWS



Wir freuen uns über
Ihren Beitrag für die VKS NEWS.

Im Folgenden finden Sie alles,
was Sie wissen müssen.

LAYOUT

Üblicherweise erscheinen Autorenbeiträge in der folgenden Form:

STADTBILDPFLEGE

Corona-Spezial

SWE STADTWIRTSCHAFT ERFURT

Auswirkungen der Corona-Krise auf Lieferketten und Lagerhaltung

Wir alle kennen mittlerweile die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lieferketten und die Materialbereitstellung. Insbesondere für Entsorgungs-, Reinigungs- und Winterdiensttechnik gilt: sieht etwas kaputt, braucht man derzeit mitunter viel Geduld. In Zeiten, in denen wir ein neues (Lkw-)Fahrzeug zwei Jahre Wartezeit einplanen müssen, fühlen sich ältere Kollegen gelegentlich wie in der Zeitmaschine zurück in die 80er-Jahre in der DDR versetzt.

Lange Ersatzteil-Lieferzeiten werden gegenwärtig ebenfalls zum Gedächtnis. Dabei lässt sich oft kein Schema erkennen, warum manche Teile nach wie vor innerhalb von 24 Stunden verfügbar sind und andere Teile wochenlange Lieferzeiten haben. Besonders auffällig ist die Entwicklung der Lieferfristen aus unserer Sicht bei spezifischen Ersatzteilen für Kehrmaschinen und Winterdienstgeräten, bei Hydraulikbaugruppen und Elektronikbauteilen sowie bei Ersatzteilen aus Edelstahl. Auf einen Edelstahltäger sowie einen Hydraulikmotor eines bekannten Streuautomatenherstellers haben wir aktuell von Mitte Dezember bis Ende Februar gewartet. Die Winter Saison ist in diesem Fall fast vorbei, wenn die Ersatzteile eintreffen. Daran wird die Dimension der Schwierigkeiten deutlich, vor der – insbesondere – die Kollegen in den betriebseigenen Werkstätten stehen. Schließlich bedeutet das letztendlich, dass ein Winterdienstfahrzeug über acht Wochen nicht einsatzbereit ist, weil Baugruppen für circa 600 Euro nicht geliefert werden können.

Ersatzteile werden immer teurer

Mit den Lieferfristen haben sich auch die Preise von Ersatzteilen und Material in den vergangenen Monaten stetig erhöht. Der Preis für Edelstahl-Erzzeugnisse ist im letzten Jahr um 30 Prozent gestiegen. Viele Lieferanten erheben zusätzlich auch Transportkostenpauschalen für die Materiallieferung, um die dramatisch angestiegenen Kraftstoffkosten zu kompensieren. Ein Ende dieser Entwicklung ist leider nicht absehbar.

Welche Möglichkeiten haben wir als Stadtreinigungsunternehmen, um unsere Leistungsfähigkeit zu sichern und längste Standzeiten der Fahrzeuge und Reinigungstechnik zu verringern? Eine erste Überlegung in diesem Zusammenhang ist die Vorhaltung von Reservezeit. Eine Kehrmaschine oder ein Winterdienstfahrzeug wurde nach einer Neubeschaffung in der Regel ausgesondert. Im Erfurter Modell wurden ausgesonderte Fahrzeuge bisher über eine Online-Auktions-Plattform versteigert. Ein gut gewartetes Fahrzeug aus einem kommunalen Unternehmen bringt in der Regel noch einen hohen Verkaufserlös. Aktuell stellen wir uns so eine Kehrmaschine oder ein Streufahrzeug nach ein paar Monate als Ausfallreserve in die Fahrzeugflotte.

Eine weitere Strategie ist ein Ausbau der innerbetrieblichen Lagerhaltung. Viele Artikel mit kurzen Umlaufzeiten werden bereits jetzt in größeren Stückzahlen beschafft und bevorratet. Das ist kein grundsätzlicher Lösungsweg, und vor allem ist es der Abstrom jedes Betriebschaffers, wenn das Kapital im Lager liegt. Bei Verbrauchsmaterialien, wie Tellerbesein für Kehrmaschinen, Schürflisten für Schneepflüge, Reinigungsmittel, Abfallbehälter, Schmier- und Verbrauchsmittel es oben, ist eine Erhöhung des Lagerbestandes jedoch durchaus machbar.

Bei teuren und vor allem typengebundenen Spezialteilen für Kehrmaschinen, Streuautomaten oder Entsorgungsaufbauten funktioniert diese Strategie jedoch nicht mehr. Hier sind wir nach wie vor auf die Bereitstellung von Teilen und Baugruppen durch den Hersteller oder durch Servicepartner angewiesen. Wenn diese dann wochenlang nicht verfügbar sind oder die Preise rasant steigen, wird es im Unternehmen

bauer noch zu einer Zeit gelemert haben, in der nicht nur komplette Baugruppen nach dem Auslesen von Fehlercodes getauscht wurden und Ersatzteile nicht innerhalb von 24 Stunden morgens um 07:00 Uhr auf dem Hof standen. Diese Situation ist mittlerweile in den letzten Jahren für uns zu selbstverständlich geworden. Jetzt läuft plötzlich vieles nicht mehr so bequem, und wir fassen hart und ohne Vorankündigung aus unserer Komfortzone. Ein Grund mehr, die vorhandenen Möglichkeiten im Unternehmen effizienter zu nutzen. Unser wertvollstes Potenzial sind dabei unsere Mitarbeiter.

Unsere Kollegen sind häufig motivierter, kreativer und einfallreicher als mancher Vorgesetzte glaubt, wenn es darum geht, technische Lösungen zu finden, insbesondere wenn mal nicht alles nach Plan läuft. Vielleicht ist diese Pandemie auch eine Chance für uns, eingefahrene Wege zu verlassen und wieder mehr Kreativität und Nachhaltigkeit zu fördern.

Mit den Lieferfristen haben sich auch die Preise von Ersatzteilen und Material in den vergangenen Monaten stetig erhöht. Der Preis für Edelstahl-Erzzeugnisse ist im letzten Jahr um 30 Prozent gestiegen.

Unter wertvollstes Potenzial sind unsere Mitarbeiter

In den Werkstätten unserer Unternehmen gibt es versierte Mitarbeiter, die ihr Handwerk als Schlosser oder Maschinen-



Autor
Thomas Niehoff
Abteilungsleiter Straßenreinigung
SWE Stadtwirtschaft GmbH
thomas.niehoff@stadtwerk-erfurt.de

16 VKS NEWS 1261/06/2022

VKS NEWS | 264 | 06/2022 | 17

Daher bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

TEXTUMFANG

ideal: max. 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

TEXTAUFBAU

einfache Überschrift (ohne Unter-/Überschrift) auf Zwischenüberschriften achten

FOTOS

höchstmögliche Auflösung (mind. 300dpi)

Bildunterschrift angeben

Bitte geben Sie an, bei wem die Bildrechte liegen. Wir brauchen Ihr schriftliches Einverständnis zum Abdruck der Bilder in den VKS NEWS. Formulierungsvorschlag: „Hiermit erkläre ich mein Einverständnis, dass die von uns zur Verfügung gestellten Bilder einmalig in den VKS NEWS abgedruckt werden können.“

Bitte beachten Sie: Die VKS NEWS erscheint als Print-Version und steht auf der VKU Webseite im Kiosk als E-Paper und PDF zur Verfügung.

Fotos mit Personen: bitte alle Personen mit Vor- und Nachnamen aufführen, von links nach rechts.

FUSSNOTEN

Fußnoten sind in der VKS NEWS nicht vorgesehen. Wir bitten Sie, auf Literaturhinweise nach Möglichkeit zu verzichten. Sollte dies nicht machbar sein, so müssten Sie diese in Harvard-Zitierweise einfügen (d. h. in Klammern im Fließtext).

ILLUSTRATIONEN

Abbildungen bitte als Vektorgrafik eps, PDF oder hochauflösende jpgs, tifs, pngs liefern.

Tabellen und Diagramme bitte inklusive der Rohdaten (Excel) liefern, um ggf. grafische Anpassungen zu ermöglichen.

WICHTIGER HINWEIS

Abbildungen in Word-Dokumenten bitte immer separat als originale Grafiken mitschicken.

AUTOREN DATEN

Bitte liefern Sie uns ein Portraitfoto oder Passbild, Größe: mindestens 6 cm hoch und 4 cm breit oder größer, in hoher Auflösung (300 dpi)

Bitte nennen Sie Ihren Namen, Ihre Funktion, Ihre Organisation/Unternehmen und Ihre Kontaktdaten (Adresse, E-Mailadresse, URL) auf

BEISPIELANSICHT



Autor

Alexander Neubauer

.....
Fachgebietsleiter

Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit VKS
Verband kommunaler Unternehmen e. V.
neubauer@vku.de

BELEGEXEMPLAR

Als Autorin oder Autor bekommen Sie nach Erscheinen Ihres Beitrags automatisch ein Belegexemplar zugeschickt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Yvonne Krause
krause@vku.de

Gerne können wir Ihren Beitrag auch außerhalb der Themenschwerpunkte veröffentlichen – sprechen Sie uns an.